



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Dillingen.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

ist das Haubt- Schloß und Gräfliche Resi-  
denz. In dem andern nach Norden ist die  
Kellneren. Ist der Herren Grafen von Nassau/  
auf Dillenberg/ an welche es von Hessen  
durch einen Vertrag gekommen. Regierung  
unterwürfig.

Dillenberg.

**D**illenberg ist eine Stadt und Schloß/ ei-  
ne halbe Meile von Herborn/ hat den Na-  
men von der Dille/ daran es auf der rechten  
Hand/ und dem Berg / auf welchem das  
Schloß/ oder die Burg/ Suydwerts gelegen/  
überkommen. Das Schloß/ welches auf dem  
Berg/ ist ein gross weiläufig und vest Ge-  
bäu/ und hat ein hübsche zierlich aufgebaue-  
te Kirche/ darinnen der Grafen zu Nassau  
Begräbnissen zu sehen. Unter der Stadt liegt  
der Hof-Garten/ welcher sehr gross und weit  
ist. Die Stadt hat 2. Jahr-Märkte/ den er-  
sten Montags nach dem Sonntag Judicas/  
und den andern Montags vor Margarethen.  
von diesem Ort hat das Dillenbergische Land  
den Namen.

Dillingen.

**D**illingen ist eine feine wolverwahrte  
Stad/ an der Donau gelegen/ allwo der  
Bischof von Augspurg in einem schönen  
Schloß Hof hält. An. 1546. im Deutschen  
Krieg ist diese Stadt sonderlich bekannt wor-  
den/ darauf hernach An. 1549. Otto Drue-  
ses/ Cardinal und Bischoff zu Augspurg all-  
hier eine hohe Schule angerichtet/ und von  
Löben und Ingolstatt Professores berufen.

hat. Nach welcher Zeit auch ein ansehnliches Jesuiter-Collegium allda erbauet worden. Dilspurg.

**D**ilspurg ist ein westes Schloß, beym Neckar gelegen, und nach Heidelberg gehörig. Es ist daben ein Städtlein, so An. 1633. den 12. Jenner der Obrist Lieutenant Schmidberg erstiegen, und hernach den 17. diesj. das Schloß auch aber mit Accord bekommen. An. 1635. musste sich dieser Ort aus Mangel der Lebens-Mittel, den 18. Jul. wieder mit Accord den Chur-Bayerischen ergeben. An. 1688. haben die Franzosen diesen Ort einbekommen. An. 1689. im Hornung aber haben die Sachsischen denselben in Besitz genommen. **D**inant.

**D**inant ist ein wohlbekannter Ort, mit einem hoh'n Berg, Schloß an der Maas im Bistum Lüttich gelogen; ist vor Zeiten eine sehr reiche und veste Stadt gewesen, aber hernach vom Herzog Carl aus Burgund ganz heil zerstört worden. Hat sich doch hernach wieder erholet. Der Boden da herum ist sehr fruchtbar. Als Anno 1674. die von Dinant sich Französisch erklärt, kamen die Revolte schen davor, und nahmens mit Accord ein.

**D**ingelsing.

**D**ingelsing ist eine Stadt in Nider-Bayern gehörig. Die Isar lauft da mit grossem Nutzen vorben.

**D**ingen.

**D**ingen ist ein Städtl. am Wasser Wutach gelegen, dem Herrn Grafen von Sulz gehörig.

**D**ip.